



Statistische Berichte

P 11 – j/82

Ausgegeben am 27. April 1983

**Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens
1982 nach Hauptwirtschaftsbereichen**

Erste vorläufige Ergebnisse

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

- | | |
|--------|--|
| P I 1 | Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens nach Hauptwirtschaftsbereichen jährlich, Ergebnisse für das Land |
| P I 1 | Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens nach Wirtschaftsbereichen unregelmäßig, Ergebnisse für das Land |
| P I 2 | Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen unregelmäßig, Ergebnisse für das Land |
| P I 2 | Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen einmalig (1975 – 1977), Ergebnisse für das Land |
| P II 1 | Das Bruttoinlandsprodukt in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens jährlich, Ergebnisse für Kreise |
| P II 2 | Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens, jährlich, Ergebnisse für Kreise |
| P II 3 | Die Bruttoanlageinvestitionen in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens, jährlich, Ergebnisse für Kreise |

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

- | | |
|----------|---|
| Heft 7: | Die Entstehung des Inlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 bis 1975 |
| Heft 8: | Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974 |
| Heft 9: | Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1960 bis 1976 |
| Heft 10: | Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976 |
| Heft 11: | Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979 |
| Heft 12: | Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 bis 1981, Berechnungsstand Sommer 1982 (in Vorbereitung) |

Vorbemerkungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ (BIP) ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das BIP wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ (BWS) – das heißt der BWS aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung dreier Bereinigungsposten (Vorsteuerabzug auf Investitionen, unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Einfuhrabgaben) ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbstgestellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z.B. Materialverbrauch. Das BIP ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“ (BSP), das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das BIP um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das BIP und die BWS werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreichem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten BIP – Fortschreibung des vor-vorjährigen BIP mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.
2. Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Hauptwirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten BWS – Fortschreibung der vor-vorjährigen BWS mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).
3. Im September/Okttober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen BWS wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).
4. Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die zweite Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	Umsätze
Baugewerbe	Lohn- und Gehaltssummen
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Mietwerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der BWS mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die BWS der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und des Vorsteuerabzugs auf Investitionen) dargestellt werden.

Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen

Der Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) auf Investitionen muß in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gesondert berücksichtigt werden, um die Entstehungsrechnung mit der Verwendungsrechnung nachträglich abzustimmen. Da die Produktionswerte und Vorleistungen der Entstehungsrechnung einschließlich Umsatzsteuer, die Investitionen der Verwendungsrechnung dagegen ohne abzugsfähige Umsatzsteuer ausgewiesen werden, ist das über die Entstehungsseite ermittelte Brutto-sozialprodukt (Bruttoinlandsprodukt zuzüglich des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen den im „Inland“ und den im „Ausland“ ansässigen Institutionen oder Personen) zunächst um den Betrag des Vorsteuerabzugs auf Investitionen größer als das sich aus der Verwendungsrechnung ergebende Brutto-sozialprodukt (Summe aus Privatem Verbrauch, Staatsverbrauch, Investitionen und Außenbeitrag).

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Einfuhrumsatzsteuer, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehrerer Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktsberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Einwohner

Den Einwohnern liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endbestand).

Hinweise

Den nachgewiesenen Ergebnissen liegen Berechnungen nach dem Bruttosystem zugrunde; d. h. in den Werten ist die Umsatzsteuer enthalten. Da das Statistische Bundesamt seit seiner letzten Revision nur noch Ergebnisse nach dem Nettosystem, d. h. ohne Umsatzsteuer, nachweist, mußten zur Abstimmung der Länderzahlen Werte nach dem Bruttosystem für das Bundesgebiet geschätzt werden. Daher stimmen die hier nachgewiesenen fiktiven Bundeswerte nicht mit den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Werten überein. Die Revision der Länderwerte nach dem Nettosystem wird baldmöglichst nachvollzogen.

Die Veränderungsraten beziehen sich auf überarbeitete Ergebnisse für 1981, die von den im letzten statistischen Bericht nachgewiesenen Zahlen abweichen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

**1. Bruttoinlandsprodukt 1982 in jeweiligen Preisen
und in Preisen von 1970**

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1970	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet ¹⁾	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet ¹⁾
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	430 458	1 611 710	235 849	886 240
Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %	+2,7	+3,8	-2,2	-1,0
Anteil am Bundesgebiet in %	26,7	100	26,6	100
je Einwohner				
Betrag in DM	25 306	26 148	13 865	14 378
Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %	+2,9	+3,9	-2,0	-0,9
Bundesgebiet = 100	96,8	100	96,4	100
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	66 040	64 100	36 190	35 250
Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %	+4,4	+5,6	-0,5	+0,9
Bundesgebiet = 100	103,0	100	102,7	100

1) nach dem Bruttosystem geschätzte Werte für das Bundesgebiet

**2. Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1982
in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1970**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1970	
		Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet ¹⁾	Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet ¹⁾
		Mill. DM			
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 393	37 940	5 096	29 260
2	Warenproduzierendes Gewerbe	204 182	751 860	116 651	429 820
3	Handel und Verkehr	63 974	237 010	36 919	137 280
4	Dienstleistungsunternehmen	108 690	404 390	52 565	195 200
5	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 bis 4)	383 239	1 431 200	211 230	791 560
6	Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen	4 401	16 300	1 716	6 500
7	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	20 748	77 020	8 682	32 440
8	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 5./ (6 + 7))	358 089	1 337 880	200 833	752 620
9	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	56 960	218 820	26 143	101 280
10	Bruttowertschöpfung insgesamt (Lfd. Nr. 8 + 9)	415 049	1 556 700	226 976	853 900
11	Einfuhrabgaben	15 409	55 010	8 874	32 340
12	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 10 + 11)	430 458	1 611 710	235 849	886 240
13	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 5 + 9)	440 199	1 650 020	237 373	892 840

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	+12,7	+11,6	+10,3	+ 9,5
2	Warenproduzierendes Gewerbe	+ 1,9	+ 3,2	— 4,0	— 2,4
3	Handel und Verkehr	+ 1,3	+ 2,5	— 3,2	— 1,8
4	Dienstleistungsunternehmen	+ 8,6	+ 9,6	+ 1,8	+ 2,4
5	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 bis 4)	+ 3,8	+ 5,0	— 2,2	— 0,8
6	Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen	—18,8	—17,3	—26,1	—23,9
7	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	+30,6	+31,2	+11,3	+12,3
8	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 5 ./ (6 + 7))	+ 2,9	+ 4,2	— 2,4	— 1,0
9	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	+ 3,2	+ 3,2	+ 0,8	+ 0,7
10	Bruttowertschöpfung insgesamt (Lfd. Nr. 8 + 9)	+ 2,9	+ 4,0	— 2,1	— 0,8
11	Einfuhrabgaben	— 3,8	— 2,7	— 5,8	— 4,6
12	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 10 + 11)	+ 2,7	+ 3,8	— 2,2	— 1,0
13	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 5 + 9)	+ 3,7	+ 4,8	— 1,9	— 0,6

1) nach dem Bruttosystem geschätzte Werte für das Bundesgebiet

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1982
in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1970**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1970	
		Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet ¹⁾	Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet ¹⁾

Anteil am Bundesgebiet in %

1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16,9	100	17,4	100
2	Warenproduzierendes Gewerbe	27,2	100	27,1	100
3	Handel und Verkehr	27,0	100	26,9	100
4	Dienstleistungsunternehmen	26,9	100	26,9	100
5	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 bis 4)	26,8	100	26,7	100
6	Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen	27,0	100	26,4	100
7	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	26,9	100	26,8	100
8	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 5./ (6 + 7))	26,8	100	26,7	100
9	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	26,0	100	25,8	100
10	Bruttowertschöpfung insgesamt (Lfd. Nr. 8 + 9)	26,7	100	26,6	100
11	Einfuhrabgaben	28,0	100	27,4	100
12	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 10 + 11)	26,7	100	26,6	100
13	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 5 + 9)	26,7	100	26,6	100

Bruttowertschöpfung, unbereinigt = 100

1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,5	2,3	2,1	3,3
2	Warenproduzierendes Gewerbe	46,4	45,6	49,1	48,1
3	Handel und Verkehr	14,5	14,4	15,6	15,4
4	Dienstleistungsunternehmen	24,7	24,5	22,1	21,9
5	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 bis 4)	87,1	86,7	89,0	88,7
6	Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen	1,0	1,0	0,7	0,7
7	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4,7	4,7	3,7	3,6
8	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 5 ./ (6 + 7))	81,3	81,1	84,6	84,3
9	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	12,9	13,3	11,0	11,3
10	Bruttowertschöpfung insgesamt (Lfd. Nr. 8 + 9)	94,3	94,3	95,6	95,6
11	Einfuhrabgaben	3,5	3,3	3,7	3,6
12	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 10 + 11)	97,8	97,7	99,4	99,3
13	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 5 + 9)	100	100	100	100

Anmerkung S. 6.

**Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71**

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle
statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.
Preis dieser Ausgabe 2,00 DM zuzüglich Versandkosten.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.